

ASKLEPIOS NEWSLETTER

Ausgabe 01 / 2019



Liebe Leserinnen und Leser,



Sie kennen uns als eine der führenden Fachkliniken für geriatrische und neurologische Rehabilitation und als sehr leistungsfähiges Therapiezentrum für neuromuskuläre Erkrankungen. Ein guter Ruf, den wir uns in Jahrzehnten erfolgreicher Arbeit mit unseren interdisziplinären Teams aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften erarbeitet haben. Doch die Zeit bleibt nicht stehen – wir richten unsere räumlichen und medizintechnischen Strukturen stets an den aktuellen Bedürfnissen und Entwicklungen aus. Daher hatte sich Asklepios entschlossen, die Weserbergland-Klinik in Hötter nicht zu sanieren, sondern für 25 Millionen Euro aus Konzern-Mitteln gleich völlig neu zu bauen. Auf einer Fläche von über 14 500 Quadratmetern entstand in den vergangenen drei Jahren ein mehrgliedriges Gebäude mit 180 Betten auf drei Etagen. Daraus resultieren sehr kurze Wege von den Patientenzimmern zu den Therapie-räumen – eine wichtige Verbesserung. Noch sind Baukräne zu sehen und die zahlreichen Handwerker auf dem Gelände

am Räschenberg tätig. Doch bereits in wenigen Wochen werden die ersten Abteilungen umziehen und im nächsten Schritt auch unsere Patienten in den neuen Räumlichkeiten behandelt werden können. Nach Abschluss sämtlicher Arbeiten erfolgt dann voraussichtlich im Frühsommer 2020 die offizielle Eröffnung. Die Weserbergland-Klinik erhält unter anderem ein Brainlabor, ein Ganglabor sowie ein Handlabor als neue Therapiebereiche. Auf den folgenden Seiten unseres Newsletters wollen wir Ihnen erste Einblicke in die hochmoderne neue Ausstattung ermöglichen. Allerhöchster medizintechnischer Standard für eine erfolgreiche Behandlung unserer Patienten. Neben den hervorragenden medizinischen Rahmenbedingungen und der hochqualifizierten fachlichen Betreuung wird auch ein sogenannter weicher Faktor dafür sorgen, dass sich Patienten in der Weserbergland-Klinik besonders wohl fühlen: die besonders schöne landschaftliche Lage mit unverstelltem Blick auf Hötter, Corvey und den Solling.

Ihr
Rüdiger Pfeifer

Geschäftsführer Asklepios Weserbergland-Klinik



Mit unserem neuen Lokomat® Nanos Ganglabor stellen wir eine hochintensive physiologische Gangrehabilitation für schwerbetroffene neurologische Patienten bereit. Weitere Informationen zu unseren Gang-, Arm- und Brainlabors erhalten Sie in diesem Newsletter.

Neues Gang- und Armlabor – High-End-Medizintechnik für unsere Patienten

Der Lokomat® ist der weltweit führende Gangroboter für physiologisches Gangtraining mit hohen Wiederholungsraten, speziell bei schwerbetroffenen Patienten. Die Kombination aus anpassbaren Orthesen, einem patentierten, dynamischen Gewichtsentlastungssystem und afferentem Feedback gewährleistet das physiologischste Gangtraining im Markt. Motivierendes Echtzeit-Feedback führt zu einer aktiven Beteiligung des Patienten an der Therapie und so zu einer höheren Aktivierung verbliebener Funktionen.

Unsere Therapeuten in der Weserbergland-Klinik können das Training daher stets an die Fähigkeiten des Patienten anpassen. Die objektive Dokumentation der Trainingsfortschritte unterstützt die Kommunikation zum Patienten, zu Ärzten und zu Kostenträgern. Die sichere Trainingsumgebung für den Patienten eröffnet neue Möglichkeiten, die Trainingsintensität durch effiziente Therapieplanung zu erhöhen.

Mehr als 250 peer-reviewed Studien zeigen, dass das Lokomat-Training die Resultate der Therapien verbessert. Das physiologische Gangbild wird durch das individuell einstellbare Exoskelett in Verbindung mit dem patentierten dynamischen Körpergewichtunterstützungssystem gewährleistet. Während der Rehabilitation müssen Patienten entsprechend ihrer individuellen



Fähigkeiten und darüber hinaus gefordert werden. Geschwindigkeit, Belastung und Roboterunterstützung können auf die optimale Therapieintensität eingestellt werden. Dank des Lokomat können sich Therapeuten ganz auf den Patienten und die eigentliche Therapie konzentrieren. Das erhöht die Sicherheit und die Personaleffizienz und führt damit zu höherer Trainingsintensität, mehr Behandlungen pro Therapeut und konstant hochqualitativer

Patientenbetreuung. Nach neurologischen Verletzungen haben viele Patienten eine beeinträchtigte Arm- und Handfunktion. Das Armlabor Armeo® Spring ermöglicht eine selbstinitiierte, repetitive Arm- und Handtherapie in einem umfangreichen 3D-Arbeitsraum. Es erlaubt Patienten funktionelle Therapie mit hohen Wiederholungsraten. Die spielerischen und motivierenden Übungen können individuell an die motorischen und kognitiven Fähigkeiten des



Patienten angepasst werden, um zu jedem Zeitpunkt die optimale Herausforderung zu schaffen. Dank der einfachen Handhabung, dem schnellen Setup und der intuitiven Benutzerführung, kann die Therapieintensität maximiert werden. Die Gewichtsentlastung des Arms ermöglicht dem Patienten, noch vorhandene motorische Fähigkeiten zu aktivieren und motiviert zu mehr Wiederholungen gemäß den konkreten Therapiezielen. Alle aktiven Bewegungen während des Trainings gehen vom Patienten selbst aus. Diese repetitiven Übungen führen schneller zu besseren Ergebnissen und verbessern die langfristige Entwicklung.

Der Armeo Spring ermöglicht das gleichzeitige Arm- und Handtraining in 1D (gelenkspezifisch), 2D und in einem umfangreichen 3D-Arbeitsraum mit sechs Freiheitsgraden. Damit können Patienten die für ihren Therapiefortschritt und Alltag wichtigen Bewegungen trainieren. Das ergonomisch anpassbare Exoskelett des Armeo Spring führt den ganzen Arm von der Schulter bis



zur Hand und wirkt so der Schwerkraft des Arms entgegen. Eine große Bibliothek motivierender spielerischer Übungen mit Augmented Performance Feedback hilft dabei, wesentliche im Alltag häufig auftretende Bewegungsmuster zu trainieren. Das

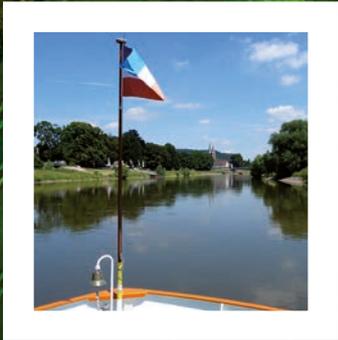
direkte Performance-Feedback motiviert Patienten und hilft bei der Verbesserung ihrer motorischen Fähigkeiten. So erlangen sie nach der Behandlung in Höxter mehr Unabhängigkeit im Alltag und damit mehr Lebensqualität.

Kognitive Therapie und Hirnleistungstraining mit RehaCom

Mit RehaCom® setzen wir in Höxter ein hochmodernes Therapiesystem in der neurologischen Rehabilitation ein. Die verschiedenen Therapiemodule dienen der kognitiven Therapie in den Bereichen Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Exekutivfunktionen, Gesichtsfeld und Berufliche Rehabilitation. RehaCom ermöglicht dabei ein defizitspezifisches und zielgerichtetes Training in allen Rehaphasen. Die Wirksamkeit ist in vielen

Studien wissenschaftlich belegt. Auf Basis der Studienlage empfehlen unter anderem die Leitlinien der Gesellschaft für Neuropsychologen (GNP) und des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten (DVE) RehaCom. Wichtig: Patienten werden beim Einsatz des Therapiesystems weder unter- noch überfordert. Durch die Individualisierung des Trainings können sie jeweils innerhalb ihres Leistungspotentials arbeiten. RehaCom beobachtet die Leistung der Patienten und gibt fehlerspezifische Rückmeldungen. Selbst stark beeinträchtigte Rehabilitanten spüren schnell Verbesserungen. Das Selbstwertgefühl der in der Weserbergland-Klinik behandelten Patienten kann so gesteigert und Sekundärfolgen der Hirnschädigung vermindert werden.





IMPRESSEUM

Herausgeber: Asklepios Weserbergland-Klinik GmbH · Grüne Mühle 90 · 37671 Höxter · Telefon: (05271) 98-0 · Telefax: 98-4444 · info.hoexter@asklepios.com · **Redaktion:** Anna Rehrmann · **verantwortlich für den Inhalt:** Rüdiger Pfeifer · **Fotografie/Zeichnungen:** Asklepios, HASOMED GmbH (RehaCom®), Hocoma AG (Lokomat®, Armeo®Spring), Michael Robrecht/Westfalen-Blatt, Michael Klören (Luftbild), Stadt Höxter/Stephan Berg, Stadt Höxter/Sigur Delert, Stadt Höxter/Andreas Hub · **Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH** · **Realisation:** connect Healthcare Gesundheitskommunikation